

Daldrup: „Linden ist nur ...“

Fortsetzung von der 1. Lokalseite

getan, wenn Linden immer von neuen Arbeitsplätzen im High-Tech-Bereich spricht.

Da liegen nicht die Probleme, die finden wir eher darin, daß 8500 von unseren 13 000 Arbeitslosen keinen Schul- oder Berufsabschluß haben. High Tech ist gut, aber für unsere spezifische Situation ist das, was zum Beispiel die Post macht, mit Teilzeitarbeitsplätzen eine ungeheuer wichtige Sache.“

Die Grünen als die wahren politischen Opponenten

Gegner: Als wirkliche politische Gegner macht der CDU-Chef derzeit nur die Grünen aus. Gerade in der Wohn-, Gewerbe- und Verkehrspolitik sieht Daldrup die Konfrontation. „Sie haben konkrete Vorstellungen und Ziele. Daran kann man sich reiben. Bei der SPD mit dem Populisten Linden ist alles verwässert.“

Verwaltung: Ein Lieblings-Thema für den Linden-Herausforderer. Daldrup attestiert sich selbst für die Position des künftigen hauptamtlichen Oberbürgermeisters mehr Erfahrung und Kompetenz in in der Führung einer Großstadt-Verwaltung. „Linden hat doch noch nicht gezeigt, daß er mit einem Unternehmen Stadt umgehen kann.

Ich vermisse völlig die Konzepte bei ihm. Erfahrung, Programm und Anspruch sind nicht da. Es ist unglaubwürdig, wenn er davon spricht, eine Verwaltungsreform zu starten. Warum hat er damit in den vergangenen fünf Jahren noch nicht begonnen?

Dann will er die Finanzen in Ordnung bringen. Warum hat er sie denn erst so durcheinander gebracht? Warum haben wir diese gigantische Verschuldung?“

Veränderung: Von der Idee, die reine Privatisierung der Verwaltung zu forcieren, hat Ulrich Daldrup Abstand genommen. Das Offenbacher Modell hat ihn nun überzeugt. „Wir wollen Ämter in Eigenbetriebe der Stadt überführen, unter

privatrechtlichem Management“, so Daldrup.

Seine Überzeugung: „Viele Menschen in der Verwaltung würden gerne in einem System arbeiten, in dem Leistung honoriert wird.“ Zwei Dezernenten mindestens, vielleicht sogar drei, müßten eingespart werden. „Die Arbeit wird darunter nicht leiden.“

Und: „Es muß Schluß damit sein, daß der Rat in die Verwaltung hineinregiert und damit eine große Demotivation in den Ämtern bewirkt.“

Masse und Klasse: „Die SPD wirbt mit dem farbigen Linden, wir setzen unsere Themen dagegen. Wir kompensieren Masse durch Qualität.“ Der „eiserne Sparer“ (Daldrup über Daldrup) will schuldenfrei aus dem Wahlkampf gehen. Deshalb: Mit weniger als 200 000 Mark komme die CDU in Aachen über die Runden.

Geschenke: „Daß der Regierungspräsident den unsoliden Haushalt der Stadt jetzt noch genehmigt hat, ist ein reines Wahlgeschenk an SPD und Grüne.

Wichtig zu wissen ist allerdings, daß er Einsparungen bei freiwilligen Leistungen, zum Beispiel im Jugendbereich, fordert. Und das ist ein Skandal. Wer bei der Jugend spart, spart an der Zukunft.“

„Wir stehen wieder da wie ein Monolith“

CDU: „Die programmatische Arbeit hat die CDU wieder geeint. Im vergangenen Jahr hatten wir viele Individuen - jetzt stehen wir da wie ein Monolith. Wir haben klare Vorstellungen für diese Stadt.“

Absagen: Von daher erteilt Daldrup lieber Projekten eine Abfuhr, die er als völlig überflüssig bezeichnet: das Spaßbad für acht bis zehn Millionen, das neue Abfallwirtschaftsamt, die dritte Gesamtschule für 43 Millionen Mark, weiterer Umbau der Vaalser Straße für drei Millionen Mark. „Das Geld brauchen wir für wichtigere Zwecke, für die Menschen dieser Stadt. Die Ressourcen werden nicht in die

Gestaltung von Straßen und Plätzen fließen.“ Deutliche Absagen erhalten auch das Projekt Gesundes Haus und das Kompostwerk Vetschau. Alternativstandort für letztgenanntes: das Camp Hitfeld.

Ziele: Das Europawahlergebnis von 42,7 Prozent plus drei oder vier Prozent, dafür kämpft Daldrup. Auch wenn er vom Ratseinzug des potentiellen Koalitionspartners FDP überzeugt ist, „will ich mich darauf nicht verlassen“.

Verkehrsberuhigung in der Innenstadt

Vennbahntrasse: „Fünf Jahre war die SPD gegen den Ausbau, doch wer setzt jetzt vor der Wahl die 8501. Unterschrift unter die Befürworterliste? Herr Linden. Dabei weiß er doch genau, daß er in den Koalitionsgesprächen mit den Grünen keine Chance hat, sein Bekenntnis durchzusetzen.“

Verkehrspolitik: „Im Grunde genommen ist unser Ziel mit dem der Grünen identisch: Verkehrsberuhigung in der Innenstadt. Doch dieses Ziel ist nur über einen langangelegten Zeitraum zu erreichen. Verbote ohne Alternativen schränken die Lebensfähigkeit der Stadt ein, sind grobe Eingriffe in ihre Funktionalität.“

Konzepte: Als erste Schritte für „eine vernünftige Verkehrspolitik“ bezeichnet Daldrup die Schaffung neuer Parkplätzen am Alten Bushof, in der Borgasse (Postamt-Gelände), am Hauptbahnhof. Und der soll das neue Verkehrszentrum Aachens sein, inklusive Busbahnhof „und Umsteigemöglichkeit auf alle Leistungsträger der Mobilität - bis hin zum Flughafen Beek“. Und: Nur ein „schneller“ Alleinring garantiere, daß der Durchgangsverkehr nicht in die City gezogen werde.

Kaiserbad: „Die Auftragsvergabe erschien mir schon immer sehr fragwürdig.

Und ich bin ganz ehrlich: Wenn ich's mir leisten könnte, ich würde das Kaiserbad wieder abreißen, es ist häßlich.“

AVZ-Fragebo

Daldrup über Dal

■ Was ist Ihre größte...
Daldrup: Die Wahl am mit absoluter Mehrheit Partei zu gewinnen.

■ Was ist Ihre heimlichste...
Daldrup: Alles, was mir zu tun hat.

■ Was ist Ihnen peinlich...
Daldrup: Unvorbereitete Sachkenntnis in Situationen, Veranstaltungen zu geben.

■ Welche kulinarischen...
Daldrup: Belgisches Schokolade.

■ Was treibt Sie zur...
Daldrup: Sich nicht auf verlassen zu können.

■ Wem werden Sie...
Daldrup: Belgisches Schokolade.

■ Was loben Ihre...
Daldrup: Meinen Eltern Frau.

■ Was sagen Ihre...
Daldrup: Ich wirke arrogant.

■ Bei wem oder wofür...
Daldrup: Da fällt mir nichts ein.

■ Welche Ihrer Vor...
Daldrup: Meine privaten, im Grunde genommen sentimental zu sein.

■ Was ist Ihr größter...
Daldrup: Mich selbst machen und eine Firma gründen, die es mir gestattet, in ins politische einzusteigen.

■ Was war Ihre d...
Daldrup: Einen Auftragsvertrag abzuschließen, die beinahe erschossen worden.

■ Was sind Ihre...
Daldrup: Vollmilchschokolade.

■ Welchem Politiker...
Daldrup: Dieses Jahr hat mich überzeugt.

■ Wer sind für Sie...
Daldrup: Richard von Bill Gates von Microsoft, Drewermann.

■ Wie lautet Ihre...
Daldrup: Optimismus, Vertrauen in die Zukunft.

■ Welchen Traum...
Daldrup: Optimismus, Vertrauen in die Zukunft.